das Verhalten der Führungs-IM und deren Ehepartner in der Öffentlichkeit.

So z. B. gegenüber Verwandten, Bekannten und Freunden, Haus- und Wohnungsnachbarn, ehemaligen Arbeitskollegen, staatlichen Organen und gesellschaftlichen Organisationen, bei bestimmten Ereignissen, in vielfältigen persönlichen Angelegenheiten der Führungs-IM und deren Familie usw., usf.

Wichtig dabei ist, daß die Führungs-IM ständig zur Wachsamkeit erzogen werden, Gefahren bzw. Gefahrenmomente für ihre Konspiration erkennen, bewußt darauf achten und diese unverzüglich den operativen Mitarbeitern signalisieren.

Die operativen Mitarbeiter sind verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu deren Abwendung mit den Führungs-IM zu beraten bzw. einzuleiten.

- i) Der Aufbau und die ständige Vervollkommnung eines stabilen und funktionssicheren Verbindungssystems in allen Situationen.

Bei einem Einsatz der Führungs-IM in kleineren Städten und in ländlichen Territorien sind aus der Sicht der Gewährleistung ihrer Konspiration und Arbeitsfähigkeit eine Reihe spezifischer Bedingungen zu beachten.

Bekanntlich kennt dort jeder jeden. Alles was von der Norm abweicht, wird aufmerksam registriert. Die Führungs-IM stehen als fortschrittliche Bürger der DDR nicht selten im Blickfeld der Öffentlichkeit usw. Diese und andere Bedingungen erfordern gründliche Überlegungen und sorgfältiges Abwägen z. B. in der Richtung:

Wo können Treffzimmer geschaffen werden, die tatsächlich die Konspiration gewährleisten, wie legendieren Führungs-IM und IM ihr Zusammentreffen, zu welchen Zeiten sind am zweckmäßigsten die Treffs durchzuführen, wie können die IM schnellstens mit dem Führungs-IM in Verbindung treten und umgekehrt.

Die Beachtung dieser und anderer Fragen muß bereits bei der Entscheidung über die Entwicklung eines Führungs-IM mit erfolgen.